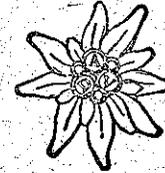


NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: **HAMBURG 1**, Ballindamm 4-5, V. Stock
Fernsprecher: 335425

Achtung! Während der Monate Juli, August, September ist die Geschäftsstelle nur Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Nummer 8

Juni 1950

23. Jahrgang

Achtung!

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag 1950 bis ersten April fällig war. Die Sektion bittet diejenigen, die den Beitrag noch nicht gezahlt haben, diesen baldigst zu überweisen. A-Mitglieder DM 15.—, B-Mitglieder DM 7.50, Jungmannen DM 3.75.
Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 3979, für Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg. Wir bitten um Abholung der Jahresmarke oder Einsendung eines frankierten Briefumschlages.

Die Sektion Hamburg wird das 75 jährige Stiftungsfest voraussichtlich am Freitag, d. 24. November 1950, im Gewerbehaus durch eine Festsitzung begehen und am 25. November 1950 ein Trachtenfest im Curiohaus veranstalten.

Unerwartet entschlief am 21. Mai d. Js. der Vorsitzende unserer Lichtbildnergruppe, der Fabrikant

Herr Richard Lehmann

der die Gruppe seit ihrer Gründung geführt hat. Jeder Teilnehmer an den Veranstaltungen der Gruppe kennt die Verdienste, die dieser gütige, stets hilfsbereite und tatkräftige Mann, selbst ein Meister der Fotokunst, sich um die Arbeit der Mitglieder erworben hat. Sein Andenken wird deshalb unvergessen bleiben.

Außerdem verlor die Sektion die folgenden Mitglieder durch den Tod:

Frl. Emmy Deutsch

Herrn Fritz Hischer

Herrn Dr. Johs. Mielck

Ihnen allen wird die Sektion jederzeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Alpenonderzüge

erfreuen sich großer Nachfrage. Deshalb werden die Mitglieder und ihre Angehörigen gebeten, ihre Anmeldungen umgehend vorzunehmen. Außerdem machen wir auf folgendes besonders aufmerksam:

16 tägige Fahrt ins Berchtesgadener Land

mit Unterkunft und voller Verpflegung in der Schönau und auf Wanderungen. Gesamtpreis 185.— DM (Hin- und Rückfahrt) und Pension. Prospekte und Anmeldung auf der Geschäftsstelle.

Mitteilungen des Vorstandes:

1. Das **Abzeichen der Sektion Hamburg** wird voraussichtlich von Mitte Juli ab in der Geschäftsstelle zu haben sein.
2. **Sektionsbücherei:** Die Ausleihe der Bücher findet während der Geschäftszeit (im Sommer Dienstag und Donnerstag von 10—18 Uhr) statt.
3. Vom 1.—30. Juli findet in München, Präterinsel 5, eine **Kunstaussstellung** des Alpenvereins statt. In unserer Geschäftsstelle sind künstlerisch entworfene Gutscheine für 0,50 DM käuflich, die zum Besuch der Ausstellung berechtigen. Unter Umständen kann darauf ein Ausstellungsgegenstand (Bild oder Plastik) gewonnen werden. Der Verwaltungsausschuß des Hauptvereins spricht die Hoffnung aus, daß nach Möglichkeit jedes Sektionsmitglied einen Gutschein erwirbt.
4. **Das Jahrbuch des Alpenvereins e.V.** (Überbrückungsband 1943-50) wird im Herbst 1950 erscheinen. Der Umfang des Jahrbuches wird etwa 160 Seiten und 32 Bildseiten betragen. Vorzugspreis DM 4.50. Bestellung mit Vorauszahlungen an die Geschäftsstelle.
5. Die bereits bezahlten Jahrbücher des **Oesterreichischen Alpenvereins** 1949 (Preis 5.— DM) liegen in der Geschäftsstelle zum abholen bereit.
6. **Hüttenbenutzung auf den A.-V.-Hütten und Einreise in Oesterreich.** Gegen Vorlage der Mitgliedskarten mit der gültigen Jahresmarke 1950 haben unsere Mitglieder auf österreichischen Hütten die üblichen Ermäßigungen. Für die Einreise nach Oesterreich sind endgültige Bestimmungen noch nicht erlassen. Wenn sie erscheinen sollten, werden sie in der Geschäftsstelle ausgelegt.
8. **zu verkaufen:** 1 Anorak, Gamaschen, 2,15 m Wollstoff, 1 Zeißglas 8×30, Zeitschrift des DAV 1909—1921. (Tel. 49 59 89.)
zu kaufen gesucht: 1 Paar Herren-Berg- oder Wanderstiefel und 1 Lederhose.

Wandervereinigung:

Sonntag, den 2. Juli 1950. Abfahrt ab Blankenese 8,52 Uhr, an Wedel 9,11 Uhr. Wanderung: Wedel - Fährmannssand - Giesensand - Julsand zum Leuchtturm (nur für Schwindelfreie). Gelegenheit zum Schwimmen, etwa 25 km. Rückfahrt nach Belieben. Führung: Lili Vaders, Hbg.-Gr. Flottbek, Grottenstr. 8.

Sonntag, den 9. Juli 1950. Ab Hamburg 6,36 Uhr Triebwagen e T, an Wintermoor 7,47 Uhr. Wanderung: Einemer Sanddünen - Wilseder Berg - Totengrund - Niederhaverbeck - Wintermoor. Rückfahrt Wintermoor 18,27 Uhr o. 19,22 Uhr (nach Witterung). Führung: Hertha Großmacht, Hbg.-Bahrenfeld, Roonstr. 106¹.

Bergsteigergruppe:

Das Übungsklettern am Seegeberger Kalkberg findet in diesem Jahre regelmäßig 14 täglich an folgenden Sonntagen statt: 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 3. und 17. September und 1. und 15. Oktober.

Die nächste Zusammenkunft findet erst im Herbst statt.

Sitzung der Bergsteigergruppe am 9. Mai 1950.

Nachdem in der letzten Sitzung Fischer-Franz so lebendig von seiner Oberreintalhütte und ihrer Umgebung erzählt hatte, hatten wir nun die Freude „unseren“ **Otto Eidenschink**, der manchen von uns auf diese schönen Gipfel geführt hat, bei uns zu sehen. Schon vor drei Jahren hat er einmal in einer Sektionsitzung zu uns gesprochen, heute plauderte er in anspruchloser und damit um so mehr zu Herzen gehender Weise über vergangene Tage seines Bergsteigerlebens. Man glaubt es ihm, daß er seine schweren Bergfahrten mit erstklassigen Gefährten nicht des Schwierigkeitsgrades wegen unternommen hat, sondern weil es seinem Kreise selbstverständlich war, die Berge auf solchen Fahrten zu erleben. Mit Peter Pflitzner, dem Sohn des Komponisten, der sein vielversprechendes Leben 1943 in Rußland endete, und Dr. Hechtel kletterte er im Hochkaltergebiet und an den Grundübelhörnern, mit Vörg am Musterstein und der Dreitorspitze. Es folgten Touren mit Rad und wenig Geld in schwerer Zeit in die Schweiz. Mit Heckmeier und Lisch folgt er den Spuren Welzenbachs (Zschr. 33 pg 111) durch die Nordwände der Berner Alpen. Die Nordwand des Großhorns bezwangen sie in 13 Stunden, es gelingt ihnen die 2. Durchsteigung des Lauterbrunner Breithorns, die 3. Begehung der Nordwand des Gspaltenhorns und der 2. Durchstieg durch die N. W. Wand des Gletscherhorns. Mit Michel Schober, dessen junges Leben gleichfalls im Krieg endete, geht er ins Bergell. Der Angriff auf die Wand des Cengalo führt bis dicht unter den Gipfel, das Wetter erzwingt den Rückzug. Dazwischen locken wieder die heimischen Berge: die erste Begehung des Schönangerpfeilers im Wetterstein schloß den Kreis der großartigen Gipffahrten.

Wundervolle, meist farbige Aufnahmen ergänzten die Ausführungen. Eingestreuete besonders schöne Farbbilder von Alpenblumen gaben eine überaus wirkungsvolle Ergänzung zu den Schilderungen des Kampfes mit Fels und Eis.

Die Versammlung dankte dem Vortragendem durch reichen Beifall. Herr Dr. H. Lindemann, der als Gruppenvorsitzender den Redner schon bei seinem Erscheinen mit einigen eigenen Aufnahmen begrüßt hatte, auf denen er ihn in den Bergen „eingefangen“, gab diesem Dank in herzlichen Worten Ausdruck.
Ldm. sen.

Sitzung der Bergsteigergruppe am 8. Juni 1950.

Die immer wieder auftretenden Nachrichten über eine bevorstehende Aufhebung der Grenzsperrung richteten die Augen der Bergsteiger wieder in erhöhtem Maße auf die Tiroler Zentralalpen, die uns in den letzten Jahren so wenig zugänglich waren, daß unser jüngerer Bergsteigernachwuchs keine Gelegenheit hatte, alpine Erfahrungen in vergletscherten Regionen zu sammeln.

Der Vortrag unseres Sektionsmitgliedes Herrn Fred Oswald: „Quer durch Hochtirol“ am 8. Juni im Shellhause, gab in Farbbildern, aufgenommen mit der Meisterschaft, die wir oft bewunderten, ein abgerundetes Bild der Zillertaler, Stubai- und Oetztaler Berge, jener Gebiete, auf die sich vor allem der Blick richtet, wenn man an Pläne herangeht, in denen die Grenze kein Hemmnis mehr bildet, Herr Oswald führte seine Zuhörer zunächst zu den Bergen um die Berliner Hütte und das Furtschagelhaus, dann zum Opperer und Fusstein. Durch das Pinnistal ging es zur Innsbrucker Hütte und auf den Habicht. Über Bremer- und Nürnberger Hütte führte der Weg zum Freiger, dessen N.-Grat der Vortragende im Alleingang erstieg, zum Pfaffen und Zuckerhütl und in die Sulzenau.

Es folgte die Welt der Oetztaler, die Berge um die Samoarthütte, die Kreuzspitze, die Weisskugel und die Wildspitze, die der Vortragende mehrfach bestiegen hat, zuerst als blutiger Anfänger über die Ostseite, mit dem Handstock, dem einzigen Ausrüstungsstück, den Weg durch die Wächte bahnd.

Mit einigen schönen Bildern vom Pitztal und vom Kaurergrat schloß Herr Oswald seine mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen. In seinem Schlußwort dankte der Gruppenvorsitzende, Dr. Hartwig Lindemann, ihm für die schöne Wanderung, die wir mit ihm durch Hochtirol hatten machen können und würdigte die photographische Leistung die er auf Grund seiner hervorragenden Kenntnisse auf diesem Gebiet erreicht habe.

Ldm. sen.

Lichtbildnergruppe:

In der letzten Versammlung gedachte unser Vorsitzender, Herr Dr. Max Schmidt, unseres verstorbenen Gründers und Leiters der Lichtbildnergruppe Herrn R. Lehmann, und hob besonders seine Verdienste um ein neues Aufleben der Gruppe nach der Kapitulation hervor. Als neuen Leiter der Gruppe stellte er Herrn Wilhelm Krüger vor. In den Vorstand der Gruppe trat neu ein Herr Wilhelm Makoben.

Nächste Zusammenkunft nach den Sommerferien am 7. September um 18 Uhr in der Geschäftsstelle.

Ein Schwarz-Weiß-Bild zur Kritik vorlegen. Vergrößerungen (13×18 minimale Größe), die sich für eine Ausstellung bei der Festsitzung im November eignen, mitbringen. Besprechungen über den äußeren Rahmen der Ausstellung. Ausprobieren des Projektionsapparates der Nordwestdeutschen Sektionen.
Kr.

Bericht über die 632. Sitzung

Vortrag des Herrn Erich Viergütz-Kiel:

„Im Reiche der Viertausender von Zermatt“.

In den Jahren 1937-1939 war es dem Vortragendem vergönnt, gemäß einem langgehegten Wunsch das Matterhorn und die umgebende Bergwelt aufzusuchen. Fern von den Alpen — in Stettin wohnend — zog er es vor, für die Mehrzahl seiner Fahrten sich eines einheimischen Führers zu bedienen, mit dem er sehr gute Erfahrungen machte. Er überschritt das Matterhorn zweimal über den Schweizer- und Italienischen Grat. Zinalrothorn und Rimpfischhorn (ohne Führer) sahen ihn auf ihren Gipfeln. In einer zügigen Viertagestour überschritt er die gewaltige Bergumrahmung des Gorner Gletschers vom Monte Rosa zu den Zwillingen, wobei er nicht weniger als zwölf Viertausender erreichte.

Zahlreiche Lichtbilder begleiteten den Vortrag. Besonders eindrucksvoll waren die detaillierten Aufnahmen von der Überschreitung der vier Monte-Rosa-Gipfel: Dufour-Spitze, Grenzgipfel, Zumsteinspitze und Signalkuppe sowie des Lyskamms.

In dieser Bergwelt steht die Wiege des Alpinismus. Die klassischen Fahrten haben ihren Zauber bewahrt. Auch heute noch sind die Normalanstiege auf jene Berge großzügige Touren, die selbst für den erprobten Bergsteiger die Spannung des Gelingens oder Nichtgelingens in sich tragen. Das Erreichen des Gipfels und die glückliche Heimkehr stehen im Vordergrund. Die Bewältigung abseitiger Routen und die Lösung spezieller Probleme können dort nicht in dem Maße für das Bergsteigerwesen beherrschend werden, wie in dem uns verbliebenen Restbestand an Alpengipfeln. Der Vortrag brachte es sehr deutlich zum Bewußtsein, was alles uns verschlossen ist.
Dr. H.



HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 5 u. 7

Neueintritte:

Herta Ansohn
Edgar Bockmann und
Frau Gisela Bockmann
Jan Dusendschön
Lotte Eilers
Werner Ehrcke
Hildegard Förste
Anita Groenewaldt
Frauke v. Hacht
Annemarie Heyer
Max Jöhnk
Stud.-Rat Ed. Köhler
Claus-Michael Köhler
Erdmute Köhler
Dr. Walter Krumstroh und
Frau Elisabeth Krumstroh
Viktor Kuntze
Wiebcke Maaß
Doris Maurer
Hans Helmut Meyer-Brons
Karl Mölich
Hedwig Müller
Ruth Parschat
Carl Passburg
Brunhilde Paulus
Alfred Peschke
Werner Peschke
Martin Rathgen
Brigitte Salecker
Joh.-Georg Schaarschmidt
Dr. Wolfgang Schweitzer
Rudolf Soltau und
Frau Elisabeth Soltau
Gertrud Stöbe
Ingeborg Thurm
Aenne Vogt
Harald Waldeck
Ursula Wohlers
Ingrid Worbs
Frau Marianne Wrage
Prof. Dr. Hans Würdinger und
Frau Ilse Würdinger

Alpenvereins-
Blätter